# Ш EBRI E I N D EM

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Nickelsdorf





# Grußwort des Pfarrers

#### Liebe Gemeindemitglieder!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest! Und möge Gott mit seinem Segen an allen Tagen des neuen Jahres über Ihnen sein! Die Jahreslosung für das Jahr 2015 steht im Brief des Apostels Paulus an die Römer im 15. Kapitel.

Auf dem Bild rechts sieht man eine Patchwork-Decke. Das ist eine Decke, die aus vielen einzelnen Stofffetzen zusammengenäht ist. Ich finde, dass dieses Bild sehr gut zur Jahreslosung passt: "Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat!"

In vielen seiner Briefe spricht der Apostel die Christen als Brüder an. Im Glauben an Christus sind wir als Brüder und Schwestern zusammengefügt wie eine Patchwork-Decke. Unsere Gemeindeglieder stammen nicht nur aus vielen verschiedenen Familien in Nickelsdorf, sondern auch aus vielen verschiedenen Orten in Österreich und inzwischen auch aus vielen verschiedenen Ländern. Da gibt es natürlich unterschiedliche Interessen im Alltag. Aber wir haben ein gemeinsames

Ziel: Das Reich Gottes. Schließlich beten wir in jedem Vaterunser: "Dein Reich

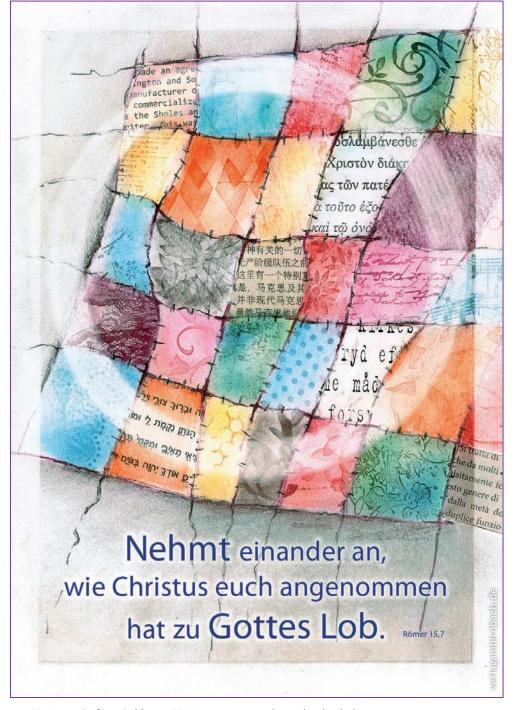


komme". Dieses gemeinsame Ziel sind sozusagen die Nähte, die uns zu einer Gemeinde zusammenfügen.

Eine Patchwork-Decke ist auch aus einem anderen Grund ein gutes Bild für unsere christliche Gemeinde: Die Rückseite ist bei Patchwork-Decken für gewöhnlich aus einem einzigen Stück Stoff gefertigt. Der gibt Stabilität. Und bei aller Verschiedenheit, haben wir auch als Gemeindeglieder eine gemeinsame Seite: Wir sind alle Geschöpfe Gottes, Kinder des einen Vaters im Himmel.

Und so wie Gott die annimmt, die ihn suchen ohne zu fragen, woher sie kommen und was vorher war, so sollen auch wir einander annehmen. Gott helfe uns, dass es uns gelingt im neuen Jahr möglichst oft so zusammenzuleben. Das wünsche ich Ihnen allen!

The Phr. Son'le Fost



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

# Grußwort des Kurators

# Liebe evangelische Kirchengemeinde,

Unter Umständen ist Ihnen schon auf dem Deckblatt der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefes aufgefallen, dass diese einen Zeitraum von 2 Monaten, also Jänner bis Februar, umfasst und nicht wie gewohnt bis März. Der Grund dafür ist nicht, dass uns diesmal nicht genug eingefallen wäre, worüber wir Sie informieren können. Da gibt es mehr als genug. Der Sinn dahinter ist, dass wir dadurch flexibler bei der Erstellung der Gemeindebriefe zu bestimmten zeitkritischen Jahresabschnitten sind. Gerade jetzt um die Weihnachtszeit gibt es viele Aktivitäten, welche wert sind genannt zu werden. Aufgrund der Feiertage müssen die Texte aber schon einige Zeit davor fertig sein, um den Druck und auch die zeitnahe Verteilung der Gemeindebriefe an alle Haushalte zu gewährleisten. Als zusätzlicher Pluspunkt kommt hinzu, dass wir uns mit den neuen Intervallen (Dezember - Februar, März - Mai, Juni - Au-

gust, September – November) an das Kirchenjahr anlehnen. Die



nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes erhalten Sie somit Ende Februar 2015.

So sinnvoll diese Adaptierung bei den Gemeindebriefen auch ist, von der Wertigkeit kommt sie nicht einmal annähernd an das nächste Thema heran. Der Haussammlung anlässlich unserer anstehenden Umbau- und Renovierungsarbeiten. Letztes Mal schrieb ich, dass mir persönlich derartige Sammelaktionen nicht besonders liegen und ich weiß, ich stehe mit diesen Überlegungen nicht alleine da. Gerade in der jetzigen Zeit, wo man tagtäglich von dutzenden Institutionen um finanzielle Unterstützung gebeten wird, wollte ich meine Erwartungshaltung nicht zu hoch ansetzen. Und jetzt im Nachhinein kann ich sagen, irren ist nicht nur menschlich, sich zu irren kann manchmal sogar sehr schön sein. Die Erwartungen wurden übertroffen und ich Lügen

gestraft. Wir rechnen, nach Eingang der noch ausstehenden Erlagscheine, mit einer Gesamtsumme von knapp € 25.000,-. Ein wirklich sehr gutes Ergebnis. Neben dem finanziellen Aspekt zeigt es mir persönlich aber auch noch, dass der Zusammenhalt in unserer evangelischen Pfarrgemeinde, aber auch die Wertigkeit des Glaubens gegeben ist und hochgehalten wird. Ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk für unsere Kirche. Sehr positive Erlebnisse gab es zudem, da uns auch Personen unterstützen, welche nicht zu unserer Pfarrgemeinde zählen. So ganz negativ mit der christlichen Einstellung, wie uns manche Medien glauben machen wollen, ist es doch nicht. An dieser Stelle vielen, vielen Dank an alle, welche uns bei unserem gemeinsamen Vorhaben unterstützen. Ich persönlich möchte diese Zeilen aber auch nützen um mich bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung zu bedanken, ohne deren Engagement eine derartige Haussammlung nicht realisierbar gewesen wäre. Sicher, bei einem Gesamtvolumen von € 150.000,- für die erste Bauphase, haben wir auch von der Finanzierungsseite noch einige Schritte vor

uns, aber mit Ihrer Unterstützung, liebe Gemeindemitglieder, haben wir wieder etliche davon geschafft. Nun ein paar Worte zum aktuellen Status des Projektes. Anfang Dezember wurde die Ausschreibung für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche, wie Fassaden, Fenster und Türen, Installation usw. durchgeführt. Die in Frage kommenden Firmen haben ihre Anbote bis 16. Jänner 2015 zu retournieren. Danach wird in der Gemeindevertretung entschieden welche Firmen den jeweiligen Auftrag erhalten. Aufgrund der professionellen Vorarbeiten und der transparenten Aufbereitung der Projektunterlagen durch unseren Baukoordinator Ing. Sascha Gruber, konnte das Bauansuchen vor ein paar Wochen gestellt werden. Die Genehmigung seitens der Kommunalgemeinde wurde uns nach der gemeinsamen Bauverhandlung rasch und unbürokratisch erteilt. Somit steht einem Beginn der Arbeiten mit Anfang März 2015, wie im Zeitplan vorgesehen, nichts mehr im Wege. Ziel ist es auch weiterhin die Arbeiten bis Anfang Juni fertigzustellen, um dann gemeinsam bei unserem Gemeindefest das Pfarrhaus und das

Pfarrgemeindezentrum im neuen Glanz zu präsentieren. Der straffe Zeitplan ist zwar eine Herausforderung, bei gemeinsamer Anstrengung wird er aber zu realisieren sein. Im nächsten Gemeindebrief werden wir Sie wieder über den aktuellen Status in Kenntnis setzen.

Mit Anfang 2015 legt Hr. Richard Limbeck seine Funktion als Kuratorstellvertreter und Presbyter zurück und scheidet auch aus der Gemeindevertretung. Seine Entscheidung tut uns allen sehr leid, ist jedoch zu akzeptieren. Für die Evangelische Pfarrgemeinde ist allerdings wichtig, dass er uns auch weiterhin als Lektor zur Verfügung steht. Er hat in der Vergangenheit schon etliche Gottesdienste gefeiert und ist damit zu einer Säule in unserer Pfarrgemeinde geworden. Seine Zusage, uns hier auch in Zukunft zur Seite zu stehen ist mehr als beruhigend. Darüber hinaus hat leider auch Hr. Gernot Schmidt Mitte November letzten Jahres seine Funktion in der Gemeindevertretung aus persönlichen Gründen zurückgelegt. Die Evangelische Pfarrgemeinde möchte sich bei Beiden für ihren Einsatz, für ihr Engagement und ihre

Mitarbeit in den vergangenen Jahren recht herzlich bedanken. Laut unserer aktuellen Gemeindeordnung vom 01. Jänner 2012 (§ 6 Gremien der Pfarrgemeinde) umfasst das Presbyterium 7 und die Gemeindevertretung 24 Mitglieder. Aber auch ohne diese Vorgaben wären wir bestrebt die Lücken in unseren Reihen zu füllen. Dazu sind teilweise auch interne Wahlvorgänge notwendig. Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen dann die neuen Mitglieder der Gemeindevertretung vorstellen.

Als Kurator der Evangelischen Pfarrgemeinde Nickelsdorf ist es mir aber auch ein persönliches Anliegen mich zum Jahresende oder Jahresbeginn, je nach Sichtweise, bei Pfr. Sönke Frost, bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Presbyterium, bei Organisten, Mesnerin, Kirchenchor, Frauenkreis, Singkreis, Posaunenchor, KiGoDi-Team, und allen sonstigen helfenden Händen (Schautafel aktualisieren, Blumenschmuck für Altar, Internetpräsenz, Spitalsbesuche, Gemeindebrief usw.) recht herzlich zu bedanken. Dafür kann man sich zwar nichts kaufen, aber es können sich alle sicher sein, dass ich den Dank ernst meine. Wie bei jeder verantwortenden Funktion, gibt es auch als Kura-Herausforderungen, deren Bewältigung alleine nicht machbar ist. Damit meine ich jetzt nicht das Mitsingen im Chor, dieses Vorhaben glückt mir auch mit noch so professioneller Hilfe nicht. Aber die Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen Bereichs der Pfarrgemeinde, die Durchführung diverser Aktivitäten oder auch, wie jetzt aktuell, unser Bau- & Renovierungsprojekt. Alleine hätte man hier nicht den Funken einer Chance, gemeinsam ist es zwar auch selten ein Glattläufer, aber das Erreichen des Zieles rückt in realistische Nähe.

Für 2015 stehen auch wieder etliche Vorhaben auf dem Plan. Beispielsweise unser Gemeindefest im Juni, ein Konzert von "Church goes Jazz" im April, ein Konzert des Chors "Beriska" im September, der Fasangarten-Gottesdienst und, und, und.... Zu all diesen Aktivitäten möchte und darf ich Sie schon jetzt recht herzlich einladen. Konkrete Informationen dazu erfolgen wie immer zeitnah.

Liebe Gemeindemitglieder, ich wünsche Ihnen und ich wünsche unserer Evangelischen Pfarrgemeinde ein erfolgreiches Jahr 2015, auf das wir unsere gemeinsamen Pläne in die Tat umsetzen.

Hall Tone



# Erntedankfest

Am Sonntag, dem 12. Oktober 2014, meinde Nickelsdorf das Erntedankfeierte die evangelische Pfarrge- fest mit einem Familiengottesdienst.





Pfarrer Mag. Sönke Frost und der Diözesan Jugendreferent des Burgenlandes Oliver Könitz gestalteten diesen gemeinsam mit Kindern der Pfarrgemeinde und einigen weiteren Helferinnen erstellt. Mit viel Liebe zum Detail wurde die Erntedankkrone in gemeinsamer Arbeit



Volksschule Nickelsdorf. Viele Eltern und Großeltern ließen es sich nicht nehmen, die Darbietungen ihrer Kinder und Enkelkinder zu bewundern. Zu bestaunen gab es aber auch diesmal wieder eine sehr schöne Erntedankkrone und eine Sammlung an Früchten, Obst und Getreide vor der Kirche. Die gesamte Dekoration, auch die Ausschmückung der Kirche mit kleinen Blumen- und Getreidesträußen, wurde in mühevoller Handarbeit vom Frauenkreis der Evangelischen

schon einige Tage vorher gestaltet. Viele Nickelsdorfer Familien stellten





zudem unterschiedliche Früchte von Feld und Garten zur Verfügung. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Familie Wurm, welche schon seit Jahren wirkliche Prachtexemplare an Kürbissen für das Erntedankfest spendet. Eine richtige Augenweide war daher der "Früchteturm" vor dem Haupteingang der Kirche, verschiedenste Obst und Gemüsesor-

ten, schön sortiert in einem Wagenrad, angeordnet um Stroh und Kukuruz ergaben einen herrlichen Überblick über die heurige Ernte. Nach dem Gottesdienst, bei welchem der Singkreis Nickelsdorf unter der Leitung von Christel Bergmeyer-Frost für den musikalischen Rahmen sorgte, waren alle Besucherinnen und Besucher zu Getränken und kleinen Speisen am Kirchenvorplatz eingeladen. Das milde und angenehme Herbstwetter trug dazu bei, dass viele der Anwesenden der Einladung sehr gerne Folge leisteten und noch einige Zeit verweilten.



# Frauenkreis



Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen? (leider nur für Frauen)

Immer wieder montags treffen sich 1x pro Monat Frauen aus unserer Gemeinde morgens um 9Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück. Wir freuen uns miteinander zu plaudern, über Gott und die Welt zu reden, Neues zu entdecken und zu erfahren. Was beschäftigt uns im Alltag? Können wir von den Amei-

sen lernen? Sind wir schon weise oder mitten im Lernprozess? Freuen wir uns am Leben und genießen es oder schleppen wir uns durch den Tag? Ist die Bibel mit ihren stattlichen 2000 Jahren ein alter Hut oder

top aktuell? Wenn Sie Zeit in einer netten Frauenrunde verbringen möchten, sind sie bei uns richtig. Egal ob 25 oder 85, bei uns sind Sie willkommen. Das nächste Frauenfrühstück findet

am Montag, den 12. Jänner 2015, um 9 Uhr statt. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, haben Sie Mut und kommen zu uns ins Gemeindehaus.

Der Beginn eines neuen Jahres könnte ein guter Anfang sein, etwas Neues zu wagen. Im Namen aller Frauen wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Jahr 2015, herzlichst Ihre Christel Bergmeyer-Frost.



# Gemeindebesuch Superintendent Mag. Manfred Koch



Am ersten Sonntag im Oktober besuchte Superintendent Mag. Manfred Koch unsere Pfarrgemeinde und feierte gemeinsam mit Pfr. Sönke Frost den Gottesdienst. Im Anschluss gab es eine kleine Agape im Pfarrgemeindesaal wo die Möglichkeit geboten wurde einige Worte mit dem Superintendenten zu wechseln, Anliegen vorzubringen oder Informationen einzuholen.

Um 12 Uhr gab es dann ein gemeinsames Mittagessen beim Dorfwirt. Der Besuch wurde auch dazu genutzt den Superintendenten über unser Bau- & Renovierungsprojekt am Laufenden zu halten und notwendige Abstimmungen durchzuführen.

# Sternderlstund



Wir möchten Sie herzlich zu unserer ersten **Sternderlstund** am 20. Februar um 19.00 Uhr einladen.

**Sternderlstund**, das werden Abendgottesdienste, die wir zukünftig an vorangekündigten Freitagen gemeinsam in der Kirche feiern wollen.

**Sternderlstund**, weil unsere Kirche von vielen Kerzen erleuchtet sein wird, wie der Abendhimmel in einer klaren Nacht durch tausend Sternenlichter.

**Sternderlstund**, weil wir gemütlich in den Abendstunden beisammen sein wollen.

**Sternderlstund**, weil die traditionelle Redensart aufrechterhalten werden soll.

**Sternderlstund**, weil es spezielle Stunden werden, am Übergang von

der Arbeitswoche ins wohlverdiente Wochenende.

Sternderlstund, weil es eine besondere Zeit wird, die wir dazu verwenden, um ein Thema religiös zu hinterfragen und uns damit auseinanderzusetzen. Es werden Themen behandelt, die uns in unserem Leben berühren und bewegen. Wir wollen gemeinsam hören, sehen, riechen und schmecken, fühlen, beten und vor allem singen. Die Vielfalt unserer Wahrnehmungen und Sinne nutzen, um der Vielfalt Gottes und der biblischen Worte näher zu kommen.

**Wir**, das sind Pfr. Sönke Frost, Christel Bergmeyer-Frost, Emmy Scherhaufer, Sigrid Zapfl, Christina Kirchknopf, Elke Blaser, Lena Sophie Frost und Sylvia Falb.

Das Thema unserer ersten **Stern- derlstund** wird sein "will Kommen"!
Wir hoffen Sie neugierig gemacht zu haben und heißen sie am 20. Februar um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Nickelsdorf **ganz herzlich WILLKOMMEN!!** 

# Lektorenkreis



v.l.n.r.: Christel Bergmeyer-Frost, Karl Minarik, Ingrid Kruisz, Erich Pamer, Richard Limbeck, Sönke Frost

Die Lektorinnen und Lektoren der Evangelischen Pfarrgemeinden Nickelsdorf, Deutsch Jahrndorf und Zurndorf sind nun schon seit längerem im Einsatz. Grund genug Ihnen einmal herzlich Dank zu sagen. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass sich Gemeindeglieder an so exponierter Stelle in der Pfarrgemeinde einbringen. Aber es wird immer wichtiger.

Der Lektorendienst ist dabei ohnehin eine zutiefst evangelische Einrichtung. In diesem Dienst kommt ein Grundanliegen der Reformation zum Ausdruck: Vor Gott sind alle Menschen gleich und auch ein Pfarrer hat vor Gott einem gewöhnlichen Gemeindeglied nichts voraus. Wir Evangelischen nennen das "Priestertum aller Gläubigen". Und jeder weiß, dass die Evangeli-

schen die harte Zeit der Gegenreformation als Glaubensgemeinschaft niemals überstanden hätten, wenn der evangelische Glaube nicht in vielen Häusern von den Familien gepflegt und weitergegeben worden wäre - auch ohne Pfarrerin oder Pfarrer. Der Unterschied zwischen Pfarrern und anderen Gemeindegliedern ist nur der, dass die Pfarrer ein theologisches Studium und die Berufung (Ordination) zur Verwaltung von Sakramenten und Wort in den Pfarrgemeinden übertragen bekommen haben. Diese Verwaltung üben sie übrigens immer gemeinsam mit dem Presbyterium aus.

Gott sei Dank sind Kirchenaustritte in unserer Gemeinde bisher seltene Ausnahmefälle. Aber durch ständiges Fortziehen junger Gemeindeglieder und sehr wenige Geburten nimmt die Gemeindegliederzahl bei uns leider trotzdem beständig ab.

Sobald entweder Pfrn. Nittnaus oder Pfr. Frost in Pension gehen, werden Deutsch Jahrndorf, Nickelsdorf und Zurndorf nach jetzigem Stand keine zwei Pfarrstellen mehr bekommen, sondern nur noch 1½. Und auch darum werden wir vielleicht noch kämpfen müssen. Gottesdienste an jedem Sonntag werden dann nur noch aufrechterhalten werden können, wenn es Lektorinnen und Lektoren gibt. Die Lektorenarbeit ist daher eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Gemeinden.

Um die Lektorinnen und Lektoren zu unterstützen treffen sie sich einmal im Monat mit Pfr. Frost, um miteinander Gottesdienste zu besprechen und sich über das Wort Gottes auszutauschen. Es wäre wichtig und schön, wenn möglichst viele Gemeindeglieder unseren Lektorinnen und Lektoren den Mut und die Anerkennung aussprechen, die ihnen für diesen Dienst zukommen. Zu wünschen wäre ferner, dass es in einigen Jahren einen weiteren Lektorenkurs gibt, damit es auch in 20 oder 30 Jahren noch regelmäßige Gottesdienste in unserer Kirche gibt.

# Deutschkurs für Pflegerinnen

In Nickelsdorf sind seit vielen Jahren Pflegerinnen aus Osteuropa tätig. Als Pfarrer treffe ich sie bei vielen Besuchen und auch in unseren Gottesdiensten. Ich glaube wir können alle dankbar sein, dass dadurch viele unserer älteren Gemeindeglieder bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden bleiben können.

Viele der Pflegerinnen sprechen nur gebrochen Deutsch.

Bei vielen Besuchen habe ich immer wieder den Eindruck bekommen.

dass sowohl Pflegerinnen als auch Gepflegte darunter leiden, dass die Verständigung oft sehr mühsam ist. Nachdem mich eine ehemalige Pflegerin gefragt hat, ob es nicht eine Möglichkeit gäbe, Deutsch zu lernen, habe ich diese Anfrage mit dem Presbyterium besprochen. Es wurde der Beschluss gefasst, dass ein erster Kurs für Pflegerinnen von der Pfarrgemeinde angeboten werden soll. Dankenswerter Weise übernahm die Kommunalgemeinde die



Flena Both und Flisabeth Salzer



Annisoara Satmarici und Elisabeth Weisz

Hälfte der Kosten, die andere Hälfte trug die Pfarrgemeinde.

Möglich wurde der Kurs aber erst durch die freundliche Unterstützung vom WIFI (Wirtschaftsförderungsinstitut) Burgenland. Das WIFI bot uns den Kurs zu einem Freundschaftspreis an und schickte uns mit Mag. Melinda Ciorba eine erstklassige Sprachtrainerin.

Mag. Melinda Ciorba ist im ungarisch sprachigen Teil Rumäniens aufgewachsen und konnte daher

neben den auch ungarische Pflegerinnen in den Kurs aufnehmen. Der erste Deutschkurs bestand aus 10 Doppelstunden und wurde bis zum Schluss von 14 Pflegerinnen besucht.

Am Ende des Kurses sagten alle Pflegerinnen, dass sie gerne einen weiteren Kurs besuchen würden. Sowohl das Presbyterium als auch die Kommunalgemeinde beschlossen daraufhin, einen weiteren Kurs Anfang 2015 zu finanzieren. Der Kurs beginnt am 13. Jänner um



Mag. Melinda Ciorba unterrichtet die Pflegerinnen

13.00 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Pfarrgemeinde.

Viele Pflegerinnen kommen zu uns, um Ihre Familien finanziell zu unterstützen. Und ich meine, dass wir sie als Christenmenschen herzlich willkommen heißen sollten und dabei unterstützen, sich zu verständigen und zu integrieren. Im Matthäusevangelium sagt Jesus im 25. Kapitel: "Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."

Kommunalgemeinde und Pfarrgemeinde werden die Kosten für die Deutsch-Kurse aber nicht auf Dauer zur Gänze übernehmen können. Ich werde mich um externe Finanzierungen bemühen. Jede Spende zur Finanzierung weiterer Deutschkurse wird gerne entgegengenommen und kann jederzeit im Pfarramt abgegeben werden. Auch alle anderen Hilfen und freundlichen Gesten gegenüber den Pflegerinnen sind aber herzlich willkommen. In diesem Zusammenhang möchte ich dem Pensionistenverein Nickelsdorf danken, dass er bereit ist, die Pflegerinnen in den Wintermonaten nach Absprache ein Treffen in den Clubräumen zu ermöglichen.

# Einstimmung in den Advent



Besinnliche Weisen und Texte standen im Mittelpunkt der diesjährigen "Einstimmung in den Advent", welche am ersten Adventsonntag in der evangelischen Kirche gefeiert wurde. Pfr. Sönke Frost konnte zahlreiche Gäste begrüßen, welche, trotz teils unwirtlicher Witterungs-

bedingungen, den Weg nicht scheuten. Dieses wurde ihnen dann auch von den Vortragenden, dem Singkreis Nickelsdorf unter der Leitung von Fr. Christel Bergmeyer-Frost, und dem Posaunenchor Zurn-

dorf/Nickelsdorf unter der Leitung von Robert Salzer, mit wunderschönen Liedern und Melodien gedankt. Neben Gedichten wurde den Gästen auch die Möglichkeit geboten selbst mitzusingen. Viel zu schnell ver-

ging die Zeit, aber im Anschluss an das Konzert waren alle Anwesenden wieder zu einer kleinen Agape in den Pfarrgemeindesaal geladen. Der Posaunenchor umrahmte auch diesen Teil der Feierlichkeit mit weihnachtlichen Klängen. Bei Glüh-





wein, Punsch und kleinen Speisen Pfarrg wurde noch lange gemütlich zu- sich k sammen gesessen. Die Evangelische such.

Pfarrgemeinde Nickelsdorf bedankt sich bei allen Gästen für ihren Besuch.

# *Adventjause*



Am Montag, dem 08. Dezember, organisierte der evangelische Frauenkreis wie jedes Jahr die Adventjause. Viele Gäste konnten im Pfarrgemeindesaal begrüßt werden. Am Beginn feierte Pfr. Sönke Frost eine Andacht, in welcher der Kirchenchor für den musikalischen Rahmen sorgte. Danach gab es für alle Anwesenden Kuchen, Kaffee und Tee. Als

kleine Überraschung verschenkten die Damen des Frauenkreises wieder gebastelte Kunstwerke. Es wurde geplaudert und gemeinsam gesungen. Viel zu schnell verging für alle Gäste dieser Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön an den Frauenkreis für die Vorbereitung und Durchführung im Namen aller Besucherinnen und Besucher.



# Christbaum

Der wunderschöne Christbaum für das Weihnachtsfest 2014 in unserer Kirche wurde von Hrn. Wendelin Wilhelm gespendet. Im Namen der Evangelischen Pfarrgemeinde möchten wir uns recht herzlich für diese Unterstützung bedanken.

# Weihnachten im Schuhkarton



In diesem Jahr wurde in unserer Gemeinde wieder die Aktion "Geschenke der Hoffnung" durchgeführt. Auch Geldspenden für den gleichen Zweck wurden ent-

gegengenommen.

In Nickelsdorf und Deutsch Jahrndorf wurden insgesamt 163 fertige Schuhkartons und Spenden in Höhe von 490,- € abgegeben. Dafür wird herzlich gedankt. Die Zahl erscheint nur vordergründig niedriger als den Vorjahren. Heuer wurden die Schuhkartons vom Gymnasium in Neusiedl direkt abgeholt. Und die haben bisher immer mehr als die Hälfte aller gespendeten Kartons ausgemacht. Daher können wir

uns auch in diesem Jahr über ein sehr schönes Ergebnis freuen. Auf den Bildern ist übrigens Ehepaar Vamos aus Oberösterreich zu sehen, die die Schuhkartons abholten.



# Kirchenbeitrag 2014

Bis auf ein paar Ausnahmen wurden die Kirchenbeiträge für das Kalenderjahr 2014 überwiesen. Diejenigen, welche dieses bis jetzt noch nicht erledigt haben, bitten wir, den ausstehenden Betrag in nächster Zeit einzuzahlen.

# Kinder und Jugend

#### **Neues aus dem Kindergottesdienst**



Das letzte Thema, dass wir in den Kindergottesdiensten aufgegriffen hatten war natürlich die Adventszeit.

Bei den erfreulicherweise gut besuchten Kindergottesdiensten sangen wir mit den Kindern Lieder wie zum Beispiel "Wir sagen euch an...", außerdem

haben wir ein Bodenbild gelegt und das kreative Schaffen durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen. Bei dem abwechslungsreichen Programm konnte so jedes Kind auf seine Kosten kommen.

Wir hoffen, dass die kommenden Kindergottesdienste ebenso wieder gut besucht werden!



#### Denksportaufgabe

Manchmal komm' ich über Nacht, fall vom Himmel leis' und sacht. Zäune, Dächer und Kirchturmspitzen bekommen weiße Zipfelmützen.

# Kinder und Jugend

#### Lösung:



#### Weihnachten im Schuhkarton

Wie jedes Jahr, beteiligten wir uns auch wieder an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton.

Auch heuer kamen viele Schuhkartons, gefüllt mit kleinen Geschenken, wie Kleidung, Schulsachen, Spielzeug, Hygieneartikel und Süßigkeiten zusammen.

Die Schuhkartons gehen an Kinder in Moldawien. Das Leben in diesem Land ist für viele Menschen eine Herausforderung. Für unzählige Kinder ist unser Paket das einzige Weihnachtsgeschenk - ein Geschenk der Freude und Hoffnung.

Wir bedanken uns herzlich für die tolle Unterstützung und die rege Beteiligung an dieser Aktion!

# Taufen

Wir freuen uns über eine Taufe in unserer Kirche und wünschen dem Täufling und dessen Familien Gottes Segen:



#### Ema Polanova

Getauft am 12.10.2014, wohnhaft: Bahnstraße 9 Tochter von Pavel Polan und Veronika Polanova Patin: Karolina Eckhardtova

#### Taufspruch:

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen (Psalm 91,11)

# Geburtstage und Veranstaltungen

#### Zum Geburtstag gratulieren wir:

07.01.	Elisabeth Dürr	Mittlere Hauptstraße 36	zum 92.
15.01.	Elisabeth Leitner	Untere Hauptstraße 15	zum 95.
11.02.	Ernestine Grünwald	Untere Hauptstraße 16	zum 80.
25.02.	Maria Wennesz	Mittlere Hauptstraße 3	zum 93.
28.02.	Hilda Meixner	Mittlere Hauptstraße 61	zum 75.

#### Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde:

**Kindergottesdienst:** jeweils parallel zum Hauptgottesdienst

im Gottesdienstplan mit "K" gekennzeichnet

**Posaunenchor:** nach Absprache mit Herrn Dürr

**Kirchenchor:** nach Absprache mit Christel Bergmeyer-Frost

**Singkreis:** jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

**Frauenkreis:** Montag, 12. Jänner 2015 um 9.00 Uhr **Mutter-Kind-Kreis:** Montag, 19. Jänner 2015 um 9.00 Uhr

Termine Februar bitte dem Schaukasten entnehmen

Ökumenischer

**Bibelkreis:** Termin für Jänner wird im Schaukasten ausgehängt **Sprechstunde:** Jederzeit. Eine telefonische Absprache ist sinnvoll,

um zu klären, ob das Pfarrbüro besetzt ist. Telefonisch ist der Pfarrer erreichbar unter:

0699/18877139 oder 02146/2227

# Beerdigungen

#### Seit Erscheinen des letzten Gemeindebriefes sind von uns gegangen:



08.10. Karl Gonter14.10. Manfred Amri

14.11. Johann Pahr

Wiesenweg 4 Neubaugasse 13 Mittl. Hauptstraße 3 im 76. Lebensjahr im 75. Lebensjahr im 89. Lebensjahr

Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.

Du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.
Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.
Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.
Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setzte auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all
dein Tun.

(aus Psalm 73)

# Gottesdienste

#### Gottesdienste vom Heiligen Abend 2014 bis Februar 2015

**"K"** bedeutet, dass parallel zum Hauptgottesdienst ein Kindergottesdienst gefeiert wird. **"P"** bedeutet, dass ein Programm im Gottesdienst aufliegt.

24.12. Krippenspiel	Frost	15.30 <b>P</b>
24.12. Christvesper	Frost	18.15 <b>P</b>
25.12. 1.Christfesttag	Frost	10.15
26.12. 2.Christfesttag	Bergmeyer-F. / Frost	10.15
28.12. 1.Sonntag n.Christfest	Limbeck	10.15
31.12. Altjahresabend	Frost	18.15
01.01. Neujahr	Frost	10.15
04.01. 2.Sonntag n.Christfest	Bergmeyer-F. / Limbeck	10.15
06.01. Epiphanias	Frost	10.15
11.01. 1.So. n. Epiphanias	Frost	10.15
18.01. 2.So. n. Epiphanias	Frost	10.15
25.01. Letzt. So. n. Epiphanias	Frost	10.15 <b>K</b>
01.02. Septuagesimä	Frost	10.15
08.02. Sexagesimä	Limbeck	10.15
15.02. Estomihi	Limbeck	10.15
20.02. Sternderlstund	Team	19.00
22.02. Invokavit	Frost	10.15 <b>K</b>
01.03. Reminiscere	Frost	10.15
08.03. Okuli	Frost	10.15

#### Impressum:

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf, Untere Hauptstr.9, 2425 Nickelsdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Sönke Frost

Druck & Grafik: www.sidi-advertising.at